

Systemische Luftpost – Sommer 2023



Bilder und Wörter

„Warum wurde uns ausgerechnet in dieser Zeit die Möglichkeit gegeben, mit Smartphones zu fotografieren? Was hat die Gesellschaft am Ende des 20. Jahrhunderts dazu veranlasst, jedem seiner Mitglieder, sogar Kindern, ein Gerät in die Hand zu geben, mit dem sich ständig eine fast unbegrenzte Anzahl von Fotos machen lässt?“

Entlang dieser spannenden Fragen führte der Journalist und freie Autor Michael Magercord mit dem Straßburger Fotografen Guy Meyer ein Gespräch (Guy Meyer im Gespräch mit Michael Magercord: Deutschlandfunk „Essay und Diskurs“. Quelle: <https://www.deutschlandfunk.de/fotograf-guy-meyer-102.html>, Stand: 20.06.2023).

Guy Meyer, einer der wichtigsten Theoretiker der Bildrezeption von Fotografie vertritt im Gespräch unter anderem die Hypothese, dass wir uns inmitten eines Prozesses befinden, in dem das Wort als Träger des kollektiven Gedächtnisses und des gesellschaftlichen Diskurses, vielleicht noch nicht schlussendlich vom Bild abgelöst, aber mindestens als gleichrangig beansprucht wird. Aufgrund der Möglichkeit im Alltag unbegrenzt Fotos zu produzieren, so Guy Meyer weiter, verlernen wir zunehmend, uns den Fragen zuzuwenden, welche die Bilder uns unweigerlich stellen. Er beschreibt eine gesellschaftliche Übergangszeit, in welcher sich „das Denken durch die Bilder entzieht und das Wort dem Bild gegenüber machtlos ist“. (ebd.)

Im ersten Moment scheint eine Verknüpfung seiner Denkfiguren mit der Theorie und Praxis der Psychotherapie nicht naheliegend. Bei genauer Betrachtung bietet der Blick zur Nachbardisziplin und über den eigenen fachlichen Tellerrand hinaus jedoch reichlich Inspiration und Impuls zur Reflektion des eigenen Tuns samt neuer Notwendigkeiten.

Zweifelsohne nimmt das Miteinanderreden, das Wort in den gängigen psychotherapeutischen Verfahren einen zentralen Raum ein. Verbunden mit dem Ziel, psychische Disharmonien auszubalancieren und erlebtes seelisches Leid zu mindern, hat Psychotherapie jedoch mehr im Blick als die Behandlung von

Symptomen: nämlich die persönliche Weiterentwicklung, Stabilisierung und Stärkung des Selbstwerts der hilfeschenden Menschen.

Aus systemischer Sicht sind Problemerkählungen über Disharmonien, Leid und Symptome jedoch erst in Verbindung mit dem Kontext, in welchem sie sich hauptsächlich entfalten, verstehbar.

Folgen wir den Hypothesen von Guy Meyer, betritt mit jeder Person, die Psychotherapie in Anspruch nimmt, auch immer ein wenig das Wesen des Zeitgeistes mit den Raum. Der gesellschaftliche Kontext entfaltet dabei, still und subkutan, seine Wirkung.

*In diesem Sinne ist es absehbar, dass Psychotherapeut*innen ein alternatives Verständnis über den Umgang mit hilfeschenden Personen zu entwickeln haben. Menschen, denen das Wort fremder zu werden droht und denen das Denken und die Reflektion über Geschehenes und Erlebtes in der Flut der Bilder keine Selbstverständlichkeit mehr ist.*

Wir vom SI freuen uns, zusammen mit Ihnen und Euch auch über dieses Thema zu diskutieren: sei es im geschützten Seminarraum, sei es in der Supervision, sei es in den Kolloquien oder in einem anderen Kontext in unseren neuen Räumen.

Herzliche Grüße

Jochen Leucht

Fachlich-systemischer Leiter

Liebe Interessent*innen
des Systemischen Instituts!

Heute möchten wir Ihnen gern abrundend auch wieder einen kurzen Einblick in die aktuellen Entwicklungen im Systemischen Institut (SI) geben:

Wir sind Ende April in unsere neuen Räumlichkeiten gezogen. Die SI Geschäftsstelle befindet sich fortan in der Eugen-Martin-Straße 4 im alten Güterbahnhofsgelände und die ersten Seminare werden jetzt ab Juli 2023 dort stattfinden können.

Auch die Ambulanz des Systemischen Instituts hat Ihre Arbeit mit vollem Wind aufgenommen. Wir freuen uns sehr über unsere Teamverstärkung im SI:

Isabel Hiß hat die Leitung der Ambulanz übernommen und in Zusammenarbeit mit **Silvia Ganter** in der Ambulanzorganisation, werden beide fortan die Flugroute der Ambulanz des Systemischen Instituts koordinieren.

Nachdem die neue Ausbildungskursgruppe im Rahmen der Approbationsausbildung für 2023 bereits voll belegt ist und im Juli mit dem ersten Abflug startet, ist die darauffolgende Kursgruppe mit Start 2024 bereits in der Vorbereitung.

Der diesbezügliche **Informationsabend für den Kursstart 2024** wird am Donnerstagabend den **20.07.2023 online** stattfinden.

Unsere Vortragsreihe „**Vertiefung im Kontext Psychiatrie und Psychosomatik**“ schließt in Kürze mit deinem letzten Vortrag von unserem Institutsleiter **Univ.-Prof. Dr. med. Claas Lahmann** mit dem Thema „Wenn der Leib zur Last wird – Somatoforme und Somatopsychische Störungen“ am 13.07.2023. Dieser Vortrag wird für unsere SI Ausbildungsteilnehmer*innen in unseren neuen Seminarräumen in der Eugen-Martin-Str. stattfinden.

Und hier noch ein Hinweis zu einem **Podcast zur Systemischen Therapie**:

The screenshot shows a podcast player interface with a yellow background. At the top left is a play button icon. The title 'Systemische Therapie' is displayed in blue, followed by 'Ein Gespräch mit Prof. Stefan Schmidt'. Below this, the duration '00:00' and playback controls (rewind, play, 1x) are visible. On the right side, there are icons for a document, a cloud, a share icon, and a refresh icon. Below the player, the text 'Episoden-Infos' is followed by the title 'Systemische Therapie' and the subtitle 'Ein Gespräch mit Prof. Stefan Schmidt'. A paragraph of text follows: 'Willkommen zu einer neuen Episode von Jung und Freudlos! In dieser Folge sprechen wir mit Prof. Stefan Schmidt, dem Geschäftsführenden Leiter des Systemischen Instituts in Freiburg über die Systemische Therapie. Erst seit Kurzem ist die systemische Therapie in Deutschland als anerkannte Kassenleistung zugelassen. Warum die systemische Therapie im Gegensatz zu anderen Therapieformen mehr auf die Interaktion zwischen Mensch und Umwelt setzt, was die Grundlagen dieser Therapie sind und über den langen Weg bis zur Kassenzulassung, sprechen wir mit unserem Gast.'

Zu finden unter: <https://juf.podigee.io/82-new-episode>.

Zuletzt noch ein Hinweis auf das fortlaufende Programm vom **Dienstagskolloquium**:

04.07.23 18:30 s.t.	<i>Antrittsvorlesung</i> Derek Spieler PD Dr., Geschäftsführender Oberarzt, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Freiburg	Psychische Erkrankungen – Variationen nur eines Themas?
11.07.23 18:30 s.t.	Bernhard Pörksen Prof. Dr., Lehrstuhl für Medienwissenschaft, Eberhard-Karls-Universität Tübingen	Die Kunst des Miteinander-Redens in Zeiten der großen Gereiztheit
18.07.23 18:30 s.t.	Ute Habel Prof. Dr., Leitende Psychologin, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, RWTH Aachen University	Aggression und Impulsivität im experimentellen und klinischen Kontext: Einflussfaktoren und Modulationsmöglichkeiten

Das vollständige Programm ist zu finden unter: <https://www.uniklinik-freiburg.de/psychosomatik/dienstagskolloquium.html>

Wir wünschen allen eine erfüllte Sommerzeit!

Mit freundlichen Grüßen

Katja Heumann-Stegner und Claudia Stolt

Hiermit möchte ich die Systemische Luftpost abmelden: [Abmeldung Newsletter](#).

Systemisches Institut (SI) für Aus- und Weiterbildung am Universitätsklinikum
Freiburg, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Eugen-Martin-Str. 4, 79106 Freiburg, Tel.: 0761- 27068824,
systemisch@uniklinik-freiburg.de, www.si-freiburg.de.

Umweltschutz geht uns alle an!

Bitte prüfen Sie, ob es wirklich nötig ist diese Mail auszudrucken.